

Weiterbildung in JUMP Vol. 5

Lehrveranstaltung im MA-Studiengang Erziehungswissenschaft: Bildung in Europa, Modul 5.1 Bildungsübergänge im Erwachsenenalter, Sommersemester 2016

1. Inhalt und Konzept der Lehrveranstaltung

Die Lehrveranstaltung war als Projektseminar für Studierende konzipiert, die den Vertiefungsbereich Erwachsenenbildung gewählt haben. Die Studierenden werden in den Präsenzveranstaltungen in die Grundlagen der Projektplanung eingeführt, mit Methoden der Erwachsenenbildung vertraut gemacht und über Inhalt, Beteiligte, Ablauf und Ziele des INTERREG-Projekt JUMP informiert. Dabei war es hilfreich, dass mehrere Studierende bereits am ersten Future Camp mit teilgenommen hatten, so dass Ihnen Setting und Zielgruppe bekannt waren. Alsdann erhielten die Studierenden die Aufgabe in Kleingruppen ein zielgruppen- und bedarfsorientiertes Weiterbildungsangebot für die Mitarbeitenden des JUMP-Projekts zu konzipieren. Zur Bearbeitung stand ein Zeitraum von sechs Wochen zur Verfügung, das Konzept sollte inhaltliche, didaktische, organisatorische und finanzielle Planung umfassen und realisierbar sein. Zu einer Seminarsitzung, bei welcher die Zwischenergebnisse präsentiert wurden, waren zwei weitere Projektmitarbeiter der Universität Roskilde sowie der Europa-Universität Flensburg anwesend, welche die Weiterbildungskonzepte aus der Projektpraxis beurteilen und den Studierenden dadurch Feedback geben konnten. Die Möglichkeit der Umsetzung im Rahmen der Weiterbildungsaktivitäten von JUMP war ausdrücklich in Betracht zu ziehen, wodurch Zielorientierung und Praxisbezug betont wurden.

2. Themen der entwickelten Weiterbildungskonzepte

In vier Arbeitsgruppen wurden Weiterbildungskonzepte zu den folgenden Themen erarbeitet:

- ✓ Chancenorientierter Umgang mit Smartphones und Social Media
- ✓ „Fit für Kultur“ – Weiterbildungsmodul zur interkulturellen Kompetenz
- ✓ Konzept „Netzwerken“
- ✓ „Sprachbarriere leicht gemacht“ – Konzept für eine Schulung zum Thema einfache Sprache

Alle vier Konzepte wurden in den abschließenden Präsenzveranstaltungen vorgestellt und exemplarisch mit der Seminargruppe durchgespielt. Die schriftlichen Ausarbeitungen wurden als Seminararbeiten archiviert.

3. Einordnung in den Projektzusammenhang und Nachhaltigkeit

Durch die Konzeption der Lehrveranstaltung als Lehr-Lern-Projekt wurde ein Format gewählt, mit dem sich universitäre Lehre und pädagogische Praxis gut aufeinander beziehen lassen. Die Studierenden erhielten die Möglichkeit, auf der Basis theoretischer Begründungen eigenständig Konzepte zu entwickeln, die sowohl praxisrelevant als auch realitätstauglich waren. Im Rahmen des Projekts war zudem die Gelegenheit gegeben, die als studentische Arbeiten entwickelten Weiterbildungskonzepte tatsächlich zu erproben.

Elemente aus dem Konzept zur interkulturellen Bildung konnten von den Studierenden auf dem folgenden Weiterbildungstag für die JUMP-Mitarbeitenden eingebracht werden.

Das Konzept zum chancenorientierten Umgang mit Smartphones und Social Media wurde im folgenden Jahr auf Anfrage der Leadpartnereinrichtung BQL Lübeck für deren Mitarbeitende als Tagesveranstaltung angeboten.

Umgekehrt profitierte die JUMP-Projektgemeinschaft davon, dass die Studierenden in die Weiterbildungsaktivitäten einbezogen wurden. Dadurch wurde einerseits die Perspektive auf die eigene Praxis um einen Blick von außen erweitert, andererseits konnten auch inhaltliche Anregungen in deren Weiterentwicklung mit einfließen.

Auszug aus der Modulbeschreibung:

Inhalte:

In diesem Modul wird die Interdependenz von Individuum und Gesellschaft sowohl aus einer individual- und subjekttheoretischen als auch einer sozial- und gesellschaftstheoretischen Perspektive analysiert und diskutiert. Ein besonderer Fokus wird auf biographische und institutionelle Übergänge im Erwachsenenalter. Thematisiert werden

- ☒ die Bedingungen professionellen pädagogischen Handelns in der Erwachsenen- und Weiterbildung vor dem Hintergrund des Wandels von Arbeitswelt und Gesellschaft in unterschiedlichen Settings des Lernens über die Lebenszeit,
- ☒ die Interdependenz von Bildung und Erwerb sowie
- ☒ ökonomische, soziale und subjektive Bedingtheiten des Lernens in/ für und durch Arbeit,
- ☒ Theorien und Praxen der Erwachsenenbildung anderer Länder (z. B. Skandinavien od. Lateinamerika),
- ☒ Wirkweise und Gestaltungspraxis transnationaler Bildungspolitiken und –praxen und
- Transformationen und Entgrenzungen in der Bildungslandschaft, insbesondere be- und entstehender informeller Bildungsraume.

Seminarablaufplan:

1	5. 4.	Einführung in die Thematik: Erwachsenenbildung – Planung eines Angebots, Organisatorisches, Anforderungen, Terminplanung		Subjektorientierte, kritische EB – wie macht man das?
2	12. 4.	Input: Handlungsbedingungen in der EB/WB-Planung, Paradoxien und Dilemmata pädagogischen Handelns		Chancen, Grenzen und Dilemmata (selbst)organisierter EB
3	19. 4.	Eigenarbeit – keine Präsenzveranstaltung Ideenfindung und Felderschließung	JUMP Staff Future Camp	Für wen möchten Sie Ihr Angebot entwickeln? Was sind ihre Ausgangsüberlegungen und Beweggründe? Was sind die besonderen Merkmale Ihres Feldes? Welchen Bildungsbedarf erkennen Sie? Woran?
3	26. 4.	Input: Bedarfsermittlung und Teilnehmerorientierung Planung der zweiten Feldphase		Wie lässt sich WB-Bedarf teilnehmerorientiert ermitteln? Woran erkennt man, wenn es klappt und warum klappt bedarfsorientierte Planung oft nicht?
	3. 5.	Zukunftswoche - Feldphase		Felderkundung und Bedarfsermittlung -
4	10. 5.	Präsentation der Vorhaben – Erkenntnisse aus der Felderkundung - Forschungsmethoden		
	17. 5.	Eigenarbeit – keine Präsenzveranstaltung	JUMP meeting	
5	24. 5.	Präsentation der Vorhaben – Erkenntnisse aus der Felderkundung		
6	31. 5.	Input: Veranstaltungsplanung		
7	7. 6.	Input: Didaktik und Methodik		
8	14.6.	Präsentation der Vorhaben		
9	21. 6.	Input: Qualitätssicherung		
10	28. 6.	Input: Evaluation		
11	5.7.	Präsentation der Vorhaben		
12	12. 7.	Präsentation der Vorhaben		
13	19. 7.	Zusammenfassung und Ausblick		

Die zwei erprobten Weiterbildungskonzepte sind auf der Projektseite (www.jump-projekt.eu) für alle Teilnehmenden zugänglich gespeichert.